

Einzel-Exemplar 10 Pf. mit Kreisblatt 20 Pf.

Ausgabe A.

Johannisburger Zeitung

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Der Preis der Johannisburger Zeitung allein 3 Pf. vierteljährlich
mit Kreisblatt 1,00 Mk. mehr ohne Beilagen, Beilagen
sowie sonstige Beilagen entgegen. — Belegnummer 15 Pf.

Parteiloses
Publications-Organ



für den
Kreis Johannisburg.

Preisliste: die 7teipalt. Beilagen ob. deren Raum. Total 40 Pf.
Kreiszettel 20 Pf., ausl. 20 Pf., Woch. 10 Pf., Beilagen 10 Pf. mehr.
Für größere Kaffee- und Weinhandlung ob. Konfekt
erhöht. Angewandte: Montag, Mittwoch u. Freitag 10 Uhr vorm.

Redaktion: Geschäftsstelle: Johannisburg Ostpr.,
St. Johannisstr. 10. — Fernruf Nr. 11.

Beilage: **Johannisburger Kreisblatt**
wöchentlich 1 mal.

Telegramm-Adresse: Johannisburger Zeitung
Postfachkonto 20011 Königsberg i. Pr.

Druck und Verlag: Johannisburger Zeitung G. m. b. H.

Verantw. Redakteur: Gottlieb Bauer, Johannisburg

Nr. 75.

Donnerstag, den 1. Juli 1920.

Jahrg. 1920.

Vernichtende Niederlage der Polen.

Aufhebung des Flaggen- und Versammlungsverbots.

Die Interalliierte Kommission erließ am 29. Juni
folgende Verordnung Nr. 20:

Nachdem am 28. Juni 1920 die amtlichen Vorberei-
tungen für die Abstimmung am 11. Juli abgeschlossen
sind, sollen in der Erwartung, daß die Bevölkerung des
Abstimmungsgebietes und die zugereisten Abstimmungs-
berechtigten alles tun werden, damit in den kommenden
Wochen die Ruhe und Ordnung aufrecht erhalten bleibt
und Verletzungen der Rechte der beiden Parteien unter-
bleiben, die bereits gewährten Freiheiten erweitert
werden.

Auf Grund des Artikels 95 des Versailler Vertrages

Der Zusammenbruch der polnischen Front.

Haag. Die seit einem Monat ständig angekündigte
große bolschewistische Offensive, die dann jedesmal wie-
der dementiert wurde, hat nunmehr tatsächlich auf der
ganzen Linie eingeleitet. Bereits am 25. Juni schrieb
die „Pravda“ im Zusammenhang mit der Offensive, sei
es klar geworden, daß die Bourgeoisie aller Nachbarstaa-
ten und des Westens nur voller Haß gegen das Sowjet-
regime auf Gelegenheit wartete, neuerlich militärisch
aufzutreten. Wir dürfen, heißt es weiter, den Vorschlä-
gen über einen Waffenstillstand und Einstellung der
Feindseligkeiten sowie Vermittlungsversuchen nicht die
geringste Aufmerksamkeit schenken. Wir werden den
Kampf an der Westfront nicht eher aufhören lassen, als
bis an Stelle des Bourgeois-Polens ein bolschewistisches

Oberbefehl! Ich kann es nicht glauben, daß Ihr
von uns gehen wollt. Hört auf mich, denn ich meine es
treu mit Euch! Bleibt bei uns!

gez. von Hindenburg,
Generalfeldmarschall.

Um Ostpreußens Zukunft.

Aus Ostpreußen werden der Berliner Zeitung
„Der Tag“ von einem unbekannten Mitarbeiter die
folgenden wahren Worte geschrieben:

„Für uns Ostpreußen gibt es in erster Linie nur eine
Ostfrage, das ist unsere Heimatprovinz; das heißt, das
sind wir selbst.“

Geschichtlich klar und der Gegenwart nicht allzuweit
entfernt liegt die Entstehung unseres alten Ordenslan-
des vor uns. In kraftvollen Geburtswehen wurde ein
neuer deutscher Geist mit in die Welt und in die



INSTYTUT PÓŁNOCNY

im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie



ARCHIWUM
PAŃSTWOWE
W OLSZTYNIE

epponenten zufolge
ita ein Handels-
Kohlenausfuhrver-
zum Reichsarbeits-
der Landwirtschaft
Festsetzung von
für Obst bereits
ung kündigten sie

kam es zu schwe-
endköpfige Men-
rat. Als die De-
Sicherheitswehr-
Es wurden viele
sanden Ansam-

bensmittelkrawal-
Ueber die Stadt

der Rorderstraße
verlangen die
der Reichswehr-
he und Ordnung
ufrecht erhalten

28. Juni früh in
fen, wurde durch
t. Der Haupt-
stgenommen.

s" meldet, daß
zu intervenieren
ng sich nach Ruhe

ner beschloß, den
klamieren.

alvador.

aus Washington
vador an, daß im
Grenze von Gua-
sei. Man habe
9 Todesfälle seien

Arbeit niedergelegt. Es handelt sich ausnahmslos um
deutsche Buchdruckergehilfen, die sich angesichts der polni-
schen Gewaltherrschaft in den abgetretenen Gebieten
und der Tatsache, daß die Drucksachen, die von der Allen-
steiner Verlagsanstalt herausgebracht werden, restlos von
Verfassern aus Kongreßpolen und Galizien stammen,
wo gegen alles Deutsche mit offener Gewalt vorgegangen
wird, sich weigern, ihre Dienste weiter den Polen zu
widmen. Sie bitten die auswärtige Kollegenschaft,
Zugang nach Allenstein fernzuhalten.

Des Kindes Sehnsuchtsbitte.

Von Oberwachtmeister Martin Jelowitz-Kumilsto.

- 1) Wenn die Heid' erblüht
Im lilafarbenen Kleid,
Und die Ros' erblüht
In schöner Sommerszeit,
Wenn die Haine rauschen
An blauer Seen Strand,
Nicht für Gold will ich vertauschen
Dich, geliebtes Heimatland.
- 2) Aus vollem Herzen ich Dich liebe,
Freudestrahlend schaut mein Blick,
Keine Not und Sorge trübe
Deiner Rosentage Glück;
Dich beschützen Deine Kinder
In ihrer festen Herzenstreu,
Auch wir Kleinen es nicht minder
Halten stets mit fest dabei.
- 3) Auf der Liebe Segensflügel
Wirst getragen Heimat Du,
Unsere Liebe sei Dein Siegel,
Unsere Treue, Deine Ruh;
Darum wachse Heimat, blühe,
Uns zum Segen immerfort,
Stets warst Du in Not und Mühe
Unser treuester Lebenshort.
- 4) Seht, es treibt uns kleine Kinder
Zu Euch her in dieser Stund,
Mög'n die lieben Heimatwinde
Trag'n die Bitt' im Lande kund;
O, Ihr lieben Eltern höret,
Schwesterlein und Bruder Du,
Stimmt deutsch wie's sich gehöret,
Schenkt uns Kindern Frieden, Ruh.

Verkauf.

480 000 Stück rote Ziegelsteine

zur sofortigen Lieferung gegen Freigabescheine zu kaufen
gesucht und erbitte Angebote mit Preis frei Waggon Ab-
gangstation.

Karl Pfeifer, Baugeschäft, Myns.

Mit Bezug auf den Artikel in
Nr. 35 der Johbg. Ztg. wird mein
Name, demnach meine Person als
polenfreundlich gekennzeichnet. Ich
stelle hiermit fest, daß ich als fern-
deutscher Mann es nicht nötig habe,
meine treudeutsche Gesinnung an
Polen zu verkaufen.

Ich warne nunmehr jeden mich
der Polenfreundlichkeit zu bezichtigen
da ich jeden Verleumder gerichtlich
zur Rechenschaft ziehen werde.

L. Doliwa, Gr. Rogallen.